Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 1

Artikel: Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94590

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXI. Sanitätefurfe.

Erfter Operations : Wiederholungefure vom 22. Juli bis 3. August in Burich.

3meiter Operatione : Wieberholungefure vom 22, Juli bie 3. August in Bern.

Sanitateturs fur beutsche Frater und Krankenwarter vom 2. bis 27. April in Burich.

Santiaisfurs fur frangofifche Frater und Rrantenwarter vom 8. April bis 4. Mai in Lugern.

Sanitateture für beutsche Frater und Krankenwarter vom 6. Mai bis 1. Juni in Burich.

Santiatekure für beutsche Aerzte vom 13. Mai bie 1. Juni in Burich.

Sanitateture fur frangofifche Frater und Rrantenwarter vom 10. Juni bie 6. Juli in Lugern.

Sanitatefure fur beutsche Frater und Krankenwarter vom 17. Juni bie 13. Juli in Burich.

Sanitateture fur beutiche Frater und Rrantenwarter vom 5. bis 31. August in Lugern.

Santiatefure fur beutsche Aerzte vom 12. bis 31. August in Lugern.

Sanitateture für beutsche Frater und Krankenwarter vom 2. bis 28. September in Lugern.

Borture fur ben Divifionegusammengug vom 22, bie 29. August in Burich.

XXII. Beterinar = Afpirantenfcule. Bom 4. bis 30. Marg in Burich.

XXIII. Divisionszusammenzug (VIII. Division).

Bom 26. August bis 13. September. Manovrirgebiet an ber Sitter.

a. Stabe. Bom 26. August bis 13. September.

b. Truppen.

Infanteriebataillon Mr. 3 von Burich, Mr. 31 von St. Gallen, Mr. 65 von Graubunben, Mr. 51 von Graubunben, Mr. 63 von St. Gallen, Mr. 5 von Burich, Mr. 22 von Graubunben, Mr. 29 von Burich, Mr. 73 von Glarus: Bom 2. bis 12. September.

Schüpenbataillon Rr. 10 von St. Gallen und Graubunden, Nr. 11 von Glarus und Schwyz: Bom 2. bis 12. September. Artillerie: Batterie Rr. 16 von Appenzell A. Rh., Batterie Nr. 17 von St. Gallen: Bom 6. bis 12. September.

Kavallerie: Guiben-Kompagnie Nr. 5 von Graubunden , 1/2 Gutben-Kempagnie Nr. 8 von Teffin: Bom 31. August bis 12. September.

Ravallerie: Dragoner-Rompagnie Rr. 4 von St. Gallen, Drasgoner-Rompagnie Rr. 9 von St. Gallen: Bom 6. bis 12. September.

Bente: Sappeur-Rompagnie Rr. 2 von Burich: Bom 1. bis 12. September.

Ambulancen: Bom 31. August bis 12. September.

Das eidg. Militärdepartement an die Militär- ' behörden der Kantone.

(Bom 26. Dezember 1871.)

Das eibg. Militärbepartement ersucht hiemit bie Militarbes hörden ber Kantone, die benfelben seiner Zeit zugestellten Mostelle für die Pferde: Ausrustung der Kavallerie an die Zeugshausverwaltung bes Kantons Aargan in Aarau zu senden. Diese Modelle, welche in Folge Einführung des Karabiners, bezw. Revolvers einige Modistationen erlitten, werden bort unter der Ausstüdt des hen. eitg. Oberst Zehnder so hergerichtet wersben, wie sie für die nächtjährige Ausrustung nothwendig sind.

Bei biesem Unlaffe werben bie Kantone eingelaten, ihren Bebarf an Pferbe-Austüftungen für bie Kavallerie fur bas Jahr 1872 auf bie Bahl ber nachflighrigen Refruten zu beschränken, ba bie Ersahrung möglicherweise noch zu einigen Abanberungen führen wirb.

Ausland.

Frankreich. (Bulletin militaire de l'étranger.) Bu bem Bwede, die französische Armee auf dem Laufenden über die mis litärischen Systeme und beren Berbesserungen im Austande zu erhalten, ist dem "Moniteur de l'Armee" ein "Bulletin militaire de l'étranger" beigegeben worden, das von Stabsossischen redigirt wird. Das "Journal des Debats" empsiehlt diese neue Kriegszeitung auch den Laten, denn es sei nöthig, zwischen dem Bolse und der Armee ein Einvernehmen herzustellen, das unter dem Kaiserthum gestissentlich zerkört worden sei; dazu aber sei die erste Bedingung, daß das Publisum lese, was französische Offiziere schreiben. Das Bulletin hat, wie die Auszüge des "Journals des Debats" zeigen, zunächst die preußischen Mislitär-Einrichtungen in's Auge gesaßt.

Rugland. (Lanbsturm in Rugland.) Die Rommiffion gur Becreereform hat einen Befepvorschlag eingebracht, beffen Grund: zuge, wie bem "Wanderer" geschricben wird, folgende find: "Im Falle eines Rrieges wird in ber gangen ruffifchen Monarchie ber Lanbfturm organifirt. Bu temfelben gehören alle maffenfahigen Manner ber Monarchie, bie nicht in ber Armee eingetheilt mutben. Im Falle bes Ginrudens ber feinblichen Dacht in bie Grengen bes Lanbes wird ber Lanbfturm in bie Landwehr perwandelt. Da im Ruden ber operirenden Armee nach ben neuen Bestimmungen über bie Beeresorganisation eine genügende Referve aufgestellt wird, welche aus in ber aftiven Urmee bereits gebient habenden Dannern besteht, fo ift ber 3med und bie Berwendung bes Lanbsturme folgende: Die Befreiung ber Referve ven allen inneren Diensten und bie Mitwirfung im Ruden ber Urmee. Sienach hatte ber Lanbfturm gu verfeben: ben inneren Garnifonebienft, Etapenbienft, Transporten-Ronvois, Militar. Fuhren , Anlage und Bau von Befestigungen und Berschanzungen, sowie bie verschiebenen Arbeiten in ben Dagaginen und Militar: Gtabliffemente, welche Berrichtungen bie jest eine große Bahl ber aftiven Truppen absorbirten. Bas bie Starte bes Landfturmes betrifft, fo follen errichtet werben : 300 Infanterie-Abtheilungen, jebe berfelben in ber Starte von 1000 Mann, 7 Wagen und 15 Bferbe, 12 Ravallerie-Abtheilungen, jebe gu 1000 Pferde und 9 Fourage: Fuhrwerte; 40 Fuhrwefens. Abtheilungen, jebe ju 250 zweispannige gubren. Die Bahl ber Jager-Abtheilungen wird nicht fostgestellt, ba hiezu nur lotalfundige Leute verwendet werden; ebenfo werben bie Genie-Ubtheilungen, beren Ungahl auch nicht festgeftellt wirb, blog aus hiezu tauglichen Leuten gebilbet. Außerbem tommen noch bingu 15 Arbeiter:Abtheilungen, die ju allen Arbeiten verwendet wer= ben, wozu bisher Militar-Abtheilungen fommanbirt werben mußten, und die Flotten: und Fluß=Abtheilungen gur Bertheibigung ber Bafen und Flugmundungen, fowehl am ichmargen, als auch am baltifden Deere." Diefer Entwurf foll in wenigen Tagen vom Czar fantiionirt werben.

Verschiedenes.

(Das tonigl. preußische Militar Reitinftitut gu Bannover) hat feinen Kurfus mit bem 1. November biefes Jahres wieber begonnen.

Das Inftitut zerfallt in zwei Abtheilungen, in bie Offigier. Reitich ule und in die Unteroffigier. Ravalleriefchule. Beibe ftehen unter einem Chef und bem erften Direktor, bie lettere noch fpeziell unter bem zweiten Direktor.

Es fungiren als Offizier Reitlehrer: ber zweite Direttor, 6 Rittmeister aus ber preußischen Kavallerie und 2 Stallmeister; als Unteroffizier : resp. Gefreitenlehrer: 2 Bremier Lieutenants, bie bereits angeführten 2 Stallmeister, 12 Offiziere bes zweiten Kursus und 1 Dressirmeister.

Bu Schulern tommanbirt alljährlich jebes Ravallerie: Regiment ber taiferlich beutichen Urmee (Bapern ausgenommen) einen Offigier und einen Unteroffigier ober Gefreiten; von ber reitenben